

Führung/Kommunikation

Anschlag auf Kultur der sozial orientierten Wohnungswirtschaft

In einem offenen Brief schreibt der Vorsitzenden des Vorstandes der Vereinigung Münchener Wohnungsunternehmen e.V., Hans-Otto Kraus, vom Anschlag auf die Kultur der sozial orientierten Wohnungswirtschaft. Was ist passiert? Der Bund möchte die Erbpachtgrundstücke in München die von Wohnungsgenossenschaften der Bahn genutzt werden zu Höchstpreisen verkaufen. 20.000 Wohnungen sind betroffen, Mieten könnten bis zu 100 % steigen.

Anschlag auf Kultur der sozial orientierten Wohnungswirtschaft

Der Bund möchte Erbpachtgrundstücke in München, die von Wohnungsgenossenschaften der Bahn genutzt werden, nach Ablauf der Pachtverträge in einem Bieterverfahren zu Höchstpreisen verkaufen. Das bedeutet für die Genossenschaften, auf das Höchstgebot einzusteigen – wenn sie es denn können – und die immensen Grundstückskosten über die Mieten zu refinanzieren und damit die Bewirtschaftung zu moderaten Preisen aufzugeben. In Folge würden die Mieten um mindestens 100 Prozent steigen.

Die Vereinigung Münchener Wohnungsunternehmen e.V. betrachtet diese Absicht als einen Anschlag auf die Kultur der sozial orientierten Wohnungswirtschaft. Nicht zuletzt durch die Ausgabe von Erbpachtgrundstücken für den Wohnungsbau konnten zahlreiche Wohnsiedlungen – zum Teil mit mustergültigen Anlagen – entstehen und die Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Wohnungen zu moderaten Preisen auf Dauer sichern.

Vereinigung Münchener
Wohnungsunternehmen e.V.
Heimeranstraße 31, 80339
München
Tel: 089 55114-205 / -213
Fax: 089 55114-208 / -218
info@wohnungswirtschaft-
muenchen.de
www.wohnungswirtschaft-
muenchen.de

20.000 Wohnungen in München sind jetzt in Gefahr!

Jeder, nicht nur die Betroffenen, kann angesichts oben genannter Absichten nur mit Unverständnis registrieren, dass einer sozial orientierten Form der Wohnungsversorgung der Boden entzogen werden soll – im wahrsten Sinne des Wortes. Deshalb appelliert die Vereinigung Münchener Wohnungsunternehmen e.V. mit Nachdruck an alle verantwortlichen Politiker, den beabsichtigten Verkauf der Genossenschafts-Grundstücke zu unterlassen und mit den betroffenen Genossenschaften eine wirtschaftlich tragbare Lösung zu vereinbaren.

Hans-Otto Kraus

Vorsitzender des Vorstands
Vereinigung Münchener
Wohnungsunternehmen e.V.

